



KÄRNTNERINNEN DES TAGES

Oberberger, Nagele und Strutzmann (von links) präsentieren morgen das Ergebnis ihrer Arbeit

WEICHSELBRAUN

Dem Image auf der Spur

Katharina Nagele, Anja Oberberger und Melanie Strutzmann, alle drei Maturantinnen, führten Image-Analyse für die Tilly Holzindustrie durch.

PETRA LERCHBAUMER

Das Maturaprojekt ist unter Dach und Fach. Für Katharina Nagele (19), Anja Oberberger (19) und Melanie Strutzmann (20) liegt der Fokus jetzt ganz auf dem morgigen Tag. Vor Vertretern aus der Kärntner Wirtschaft und dem öffentlichen Bereich präsentieren die drei Maturantinnen der Business und Agrar Handelsakademie (HAK) Althofen das Ergebnis ihrer monatelangen Arbeit.

Im Rahmen des Ausbildungsschwerpunktes Marketing und internationale Geschäftstätigkeit haben die drei jungen Frauen, die in Grades, Althofen beziehungsweise Kappel am Krappfeld zuhause sind, das Image des Althofener Unternehmens Tilly Holzindustrie unter die Lupe genommen. „Wir haben eine Zufallsbefragung im Mittelkärntner Raum durchgeführt“, sagt Nagele. Die Projektleiterin reitet gerne, geht auf die Jagd und möchte

nach der Schule Jus oder ein wirtschaftliches Fach studieren. Kennen Sie das Firmenlogo? Ist Tilly ein wichtiges Unternehmen für Althofen? Diese und viele weitere Fragen hat das Trio erarbeitet.

Kooperativ

„Wir haben am Ende 311 Fragebögen ausgewertet, mehr als gedacht“, sagt Strutzmann stolz. Die Althofenerin, die gerne tanzt und vermutlich Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen studieren wird, fügt hinzu: „Die Leute waren eigentlich sehr kooperativ. Wir kamen schnell voran.“ Die größte Hürde hatten die drei im Anschluss zu nehmen. „Die Auswertung der Fragebögen war das Schwierigste“, sagt Oberberger, die Englisch auf Lehramt oder ein medizinisches Fach studieren möchte.

Der Betrieb, der eine Jugendinitiative laufen hat, ist Partner der Schule. „Über dieses Unternehmen wurde noch nie ein Maturaprojekt gemacht. So ent-

schlossen wir uns, dass wir etwas machen“, sagt Nagele. Auch wenn die Präsentation erst morgen ist, darf das Ergebnis schon verraten werden. Die Analyse ergab, dass Tilly umweltbewusst, mitarbeiterfreundlich und sehr wertvoll für die Region ist. Das Trio hat aber auch eine Empfehlung: „Die wenigsten wissen, dass der Betrieb mit der HAK kooperiert. Das sollte mehr publik werden“, sagt Oberberger, die wie ihre Kolleginnen, Marketing zu ihren Lieblingsfächern zählt.

ANZEIGE



AUFWECKER

UWE SOMMERSGUTER

Milch-Koalition

Noch hat das Görtschitztal den HCB-Skandal nicht überstanden. Das Gift, weder zu sehen noch zu riechen oder schmecken, belastet die Bewohner weiter; für eine Entwarnung ist es zu früh.

Aber eine Molkerei nährt neue Hoffnung: „Sonnenalm“ nahm dieser Tage die Produktion wieder auf. Die Molkerei versucht ihre einzige Chance zu nutzen, mit höchster Qualität und scharfen Kontrollen. Noch ist die verarbeitete Milch aus dem benachbarten Murau, aber schon bald soll sie wieder aus dem Görtschitztal fließen. Es ist Österreichs am besten kontrollierte Milch.

Mit Transparenz gibt man den Kunden Sicherheit: Via Internet kann jedes Produkt auf Herkunft und Kontrollen geprüft werden. An Bord holten sich die Görtschitztaler ausgerechnet Greenpeace – jene Organisation, die in Sonnenalm-Produkten zu hohe HCB-Werte nachgewiesen hat. Ein kluger Schritt.

Damit der Neustart gelingt, sind Molkerei und Bauern auf die Solidarität der Konsumenten angewiesen. Wir haben es in der Hand, mit dem Görtschitztal eine Milch-Koalition zu schließen.

Sie erreichen den Autor unter uwe.sommersguter@kleinezeitung.at

Ostern in Kroatien

2 NÄCHTE
P.P.
AB € 168,-



FALKENSTEINER

Family Hotel
Diadora ^{★★★★}

Inkl. Vollpension plus, Acquapura SPA Flora, liebevolle Kinderbetreuung im Fally-Land & Osterspecials.
HIGHLIGHT: -15% auf Wellnessanwendungen

INFO & BUCHUNG:

Tel. +385/(0)23/555 600 · diadora@falkensteiner.com · diadora.falkensteiner.com
Punta Skala d.o.o., Zrinsko-Frankopanska 38, HR-23000, Zadar, FN: 060019559, Firmensitz: Zadar, FB-Gericht: Zadar